

GIS-Technologie-News

SOGI Informationsblatt 3-2009

Die Konferenz Where 2.0

Im Jahr 2004 begann eine Entwicklung, welche die GIS-Branche bzw. das Internet tiefgreifend beeinflusste: Geoinformationen (GI) und GI-Technologien begannen Mainstream zu werden. Diese Entwicklung ist heute noch nicht abgeschlossen. Diese News berichtet über eine in GIS-Kreisen noch wenig bekannte Konferenz, welche als Pulsmesser der neuen/alten GI-Technologien bezeichnet werden kann: Die „Where 2.0“.

Es war Tim O'Reilly, der Gründer der bekannten O'Reilly Media, der die Bedeutung der GI-Technologien erkannte und 2005 persönlich die Konferenz Where 2.0 ins Leben rief (www.oreillynet.com/where2005). Der Konferenztitel lehnt sich bewusst an das Schlagwort „Web 2.0“ an. Damals an der Where 2.0 2005 in San Francisco wurden Google Earth und Virtual Earth angekündigt. Die ersten Mapping APIs kamen auf und es starteten Projekte wie OpenStreetMap mit dem Ziel, freie Geodaten zu erfassen. Eine amerikanische Reporterin vom Directions Magazine schrieb mit einem Augenzwinkern, dass die („traditionellen“) GIS-Leute willkommen gewesen seien, solange sie ihren Laptop mit dem Desktop-GIS drauf zugeklappt hielten.

Kürzlich, d.h. 19.-21. Mai 2009, fand die fünfte Where 2.0 statt, diesmal im kalifornischen San José (<http://en.oreilly.com/where2009>). Die Teilnehmerliste liest sich wie ein Who's Who von Projektleitern von Google Maps und Co. Es gibt auf der Startseite auch eine gleichnamige Karte der Teilnehmer. Dazu kommen die Gründer von OpenStreetMap sowie verschiedene kleinere Firmen, die sich einen Namen mit innovativen Webapplikationen und Mashups gemacht haben. In einem Teilnehmer-Blog steht „It's a mix of map geeks and internet geeks, as well as the product managers and CEOs of startups, government groups, NGOs“ (<http://bit.ly/F3CKy>). Ein Stammgast ist auch ESRI's Gründervater Jack Dangermond. Besonders bemerkenswert soll 2005 sein als Überraschung geplanter Auftritt zusammen mit Tim O'Reilly gewesen sein, also sozusagen ein Show down der „geschlossenen“ und der „offenen“ Welt (vgl. <http://bit.ly/LlffT>).

Speziell an dieser Konferenz im Vergleich zu bekannten GIS-Konferenzen in Europa inkl. der Schweiz(!) ist, dass nicht nur alle Vorträge im Netz sondern auch als Videos publiziert sind: vgl. <http://where.blip.tv>. Zusätzlich gibt es als neustes „Medium“ Twitter, das direkt in die Konferenz-Homepage integriert wurde.

Wer eine erfrischende Sicht auf das Potential von Geoinformationen sucht, dem seien folgende Vorträge empfohlen "Look! A Map" von Bruce Daniel (Fa. Cartifact), "The Evolving Geoweb" (Google) und "Innovation Through Open Location" (Yahoo! Inc.). Einen interessanten Einblick über die spontanen Erkenntnisse der Teilnehmer gibt das Video-Interview von Gary Gale (Yahoo! Inc., siehe <http://bit.ly/3BMuOS>). "Geo" werde Mainstream, implizit und würde sich in Spielen und Sozialen Netzwerken ausbreiten. Brady Forrest, der die diesjährige Konferenz eröffnete, meinte dass heute mehr gefragt ist, wo sich die Benutzer befinden und weniger, was eine Karte ist.

Fachgruppe GIS Technologie
technologie@sogi.ch
Stefan Keller